24.01.2021 18:00

Ausbruch 12/Am Nordgraben/01/21-B1.1.7

|  |
| --- |
| **Zusammenfassung**  Im Vivantes Humboldt-Krankenhaus (HUK) gibt es einen Ausbruch mit 14 gesicherten B117-Fällen (Korrektur von gestern, da fehlerhafte Zählung). |

[Ziel der Ausbruchsuntersuchung 1](#_Toc62401258)

[Bekanntwerden des Ausbruchs 1](#_Toc62401259)

[Falldefinitionen 1](#_Toc62401260)

[Fallzahlen 2](#_Toc62401261)

[Rückwärtsermittlung 2](#_Toc62401262)

[Vorwärtsermittlung 2](#_Toc62401263)

[Maßnahmen 2](#_Toc62401264)

[Protokolle 4](#_Toc62401265)

# Ziel der Ausbruchsuntersuchung

Ziele der Ausbruchsuntersuchung sind die Eindämmung der B117-Ausbreitung und Informationsgewinnung zur eventuellen Anpassung der SARS-Cov-2-Empfehlungen.

# Bekanntwerden des Ausbruchs

Die ersten drei B117 (bzw. del69/70 + N501Y) Proben wurde bei einem Screening durch das Labor Berlin am 18.01.2021 entdeckt.

# Falldefinitionen

## B117-HUK-Fall

Personen mit einer Verbindung zum HUK seit dem 1.12.2020 und einer nachgewiesenen Mutation

## B117-HUK-Folger (asymptomatisch, symptomatisch oder sars-cov-2-bestätigt)

Person, die eine direkte, zeitlich passende, Kette zu einem B117-HUK-Fall haben. Asymptomatisch wenn keine Symptome vorliegen, Symptomatisch wenn passende Symptome vorliegen, Sars-cov-2-bestätigt wenn PCR-Bestätigung oder Schnelltest-bestätigung für SARS-Cov-2 vorliegt (diese Kategorien schließen sich jeweils aus).

## B117-HUK-Vorfahr

Person, die in einer direkten, zeitlich passenden, Kette zu einem B117-HUK-Fall stehen und eine Sars-cov-2-Bestätigung durch Schnelltest oder PCR haben.

## B117-HUK-Mitarbeiter (asymptomatisch, symptomatisch oder sars-cov-2-bestätigt)

Mitarbeiter mit einer direkten Verbindung zum HUK seit dem 1.1.2021, die KEINE direkte Verbindung zu einem B117-HUK-Fall haben. Sars-cov-2bestätigt wenn PCR-Bestätigung oder Schnelltest-bestätigung für SARS-Cov-2 vorliegt. Symptomatisch wenn passende Symptome vorliegen.

## B117-HUK-Pat (asymptomatisch, symptomatisch oder sars-cov-2-bestätigt)

Personen mit einer direkten Verbindung zum HUK seit dem 1.1.2021, die KEINE direkte Verbindung zu einem B117-HUK-Fall haben. Sars-cov-2bestätigt wenn PCR-Bestätigung oder Schnelltest-bestätigung für SARS-Cov-2 vorliegt. Symptomatisch wenn passende Symptome vorliegen.

## HUK-Besuchende

Personen, die ab dem 1.1. im HUK waren, aber keine Übernachtung dort hatten.

# Fallzahlen

Die Fallzahlen sind aktuell im Gesundheitsamt nicht eindeutig nachvollziehbar. Es erfolgen nur ungefähre Werte.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Ohne Befund | Sars-cov-2 | Mutiert |
| Anwesende Pat. | 300 ? | 25 | 7 |
| Seit 1.1. entlass. Pat. | Etwa 1000 | ? | ? |
| Mitarbeitende | Etwa 1400 | 25 | 7 |
| Gesamt | 2700 | 50 | 14 |

# Rückwärtsermittlung

Hypothese 1: Die Eintragung erfolgte um den 11.1. in das HUK über eine unbekannte Person.

Hypothese 2: B117 existierte schon vor dem 11.1. im HUK und wurde auf den Covid-Stationen oder der Station 13 weitergeben. Die Eintragung erfolgte über eine unbekannte Person zwischen Mitte Dezember und dem 05-07.1. Ausbruchsgipfel waren um den Jahreswechsel und den 5-7. auf der Station 13. Einige Proben, die dies bestätigen können sind in Abklärung.

Hypothese 3: Die Eintragung erfolgte über Frau K. aus einem Pflegeheim in Reinickendorf. Diese war im Dezember positiv im Pflegeheim wurde am am 5-7.1. auf der Covid-Station.

# Vorwärtsermittlung

Die Kontakte der bekannten B117 Fälle werden alle erhoben. Loose Enden sind vor allem im Humboldt-Krankenhaus durch die Vielzahl von Kontaktpersonen. Ggf. gibt es ein loses Ende im Pflegeheim bei dem möglicherweise viele Reinigungskräfte der Mutation ausgesetzt waren.

# Maßnahmen

## Überblick

* Schließung der Station 13 (21.01.2021)
* Information vermutlich direkt betroffener Gesundheitsämter (21.01.2021)
* Bildung eines GA-internen Ausbruchsteams (22.01.2011)
* Bildung eines Ausbruchsteams RKI, RKI-Labor, Hygiene-HUK, GA RDF (22.01.2021)
* Mündliche Schließung HUK (22.01.2021)
* PCR-Screening im HUK aller Mitarbeiter/Patienten empfohlen (22.01.2021)
* Mitarbeitende Pendelquarantäne (22.01.2021)
* Information Land/RKI (22.01.2021)
* Information aller Gesundheitsämter (Berlin/tlw. Brandenburg) und LS BB (23.01.2021)
* Treffen Kalaicy und Gesundheitsamt (23.01.2021)
* Erweiterung des Ausbruchsteams um Fr. Schmitz, Hr. Brandt und Hr. Hofmann (23.01.2021)
* Information der Einrichtungen, in die Entlassene ab dem 1.1. verlegt wurden
* Treffen des infektiologischen Ausbruchsteams (24.1.2021)
* Abordnung des RKI (25.1.2021)

## Festlegungen für bestimmte Personengruppen

### B117-HUK-Fall

Werden als SARS-Cov-2-Fall isoliert, verbleiben, wenn möglich, im HUK.

### B117-HUK-Folger asymptomatisch

Werden in Kontaktpersonen-Quarantäne gesetzt entsprechend den RKI-Empfehlungen.

### B117-HUK-Folger symptomatisch

Werden abgestrichen

### B117-HUK-Folger SARS-Cov-2

Werden auf die Mutation hin untersucht

### HUK-Mitarbeiter asymptomatisch

Werden von der HUK-Leitung mit Beauftragung des Gesundheitsamtes in Pendelquarantäne gesetzt. Werden zweimal wöchentlich per PCR untersucht und wenn möglich tgl. per Schnelltest.

### HUK-Mitarbeiter mit externem Arbeitsplatz

Können am anderen Arbeitsplatz eingesetzt werden, wenn sie täglich einen Schnelltest machen und 3x wöchentlich PCR.

### HUK-Mitarbeiter symptomatisch

Werden auf SARS-Cov-2 und Mutation untersucht.

### HUK-Mitarbeiter SARS-Cov-2

Werden auf Mutation untersucht.

### HUK-Pat asymptomatisch

Bei Entlassung SARS-Cov-2-PCR-Untersuchung und Meldung an das Gesundheitsamt.

### HUK-Pat symptomatisch

Werden per PCR auf SARS-Cov-2 untersucht.

### HUK-Pat SARS-Cov-2

Werden auf die Mutation untersucht, verbleiben, wenn möglich, im HUK.

### HUK-Pat Dialyse/Chemo oder anderer Wiederaufnahmenotwendigkeit

Gehen in Pendelquarantäne. Bei Anwesenheit im HUK Schnelltest und PCR.

### HUK-Pat Psychiatrie

Ab dem 1.1. bei Notwendigkeit der Wiederaufnahme ins HUK. Ansonsten Aufnahme in ein anderes Krankenhaus (Spandau).

### HUK-Besuchende

Keine Quarantäne, sollen sich bei Symptomen abstreichen lassen.

### HUK-Entlassene in die Häuslichkeit

Werden vom Gesundheitsamt Reinickendorf für 16 Tage per Brief in Quarantäne gesetzt. Werden bei Symptomen abgestrichen.

### HUK-Entlassene von Station 13 in die Häuslichkeit

Werden vom Gesundheitsamt Reinickendorf für 16 Tage per Brief in Quarantäne gesetzt. Sollen durch das HUK abgestrichen werden.

### HUK-Entlassene in eine Einrichtung

Die Einrichtungen werden vom Gesundheitsamt Reinickendorf angerufen. Sollen durch die Einrichtung getestet und als KP isoliert werden.

# Protokolle

## Treffen am 22.01.2021

* Schließung des Krankenhauses (Zuständigkeit Patrick Larscheid)
* PCR-Screening im Krankenhaus (Personal und Patienten) soweit und schnell als möglich (Zuständigkeit Patrick Larscheid)
* Alle positiven PCR-Proben des HUK sollen durch das Labor Berlin auf die Mutationen untersucht werden (Zuständigkeit Janine Michel)
* Identifizierte KP durch das Gesundheitsamt Reinickendorf werden - auch asymptomatisch - untersucht (Zuständigkeit Jakob Schumacher) und auf die Mutation untersucht (Zuständigkeit Janine Michel)
* Anfrage an die Senatsverwaltung bzgl. Impfen (Zuständigkeit Patrick Larscheid/Jakob Schumacher)
* Information der anderen Gesundheitsämter (Zuständigkeit Jakob Schumacher)
* Linelist-Erstellung (Zuständigkeit Jakob Schumacher)
* Überlegung zur Erhebung von infektiologischen Daten (Zuständigkeit RKI)
* Aufnahme ins Ausbruchsteam: Fr. Schmitz Vivantes (Zuständigkeit Patrick Larschied), Hr. Brandt Vivantes (Zuständigkeit Patrick Larscheid), Hr. Hofmann (Zuständigkeit Jakob Schumacher)
* Nächstes Treffen Samstag 16 Uhr (Einladung durch RKI)

## Treffen am 23.01.2021

* Umgang mit ambulanten Chemopatienten und ambulanten Dialysepatienten: Diese werden der Gruppe der HUK-Quarantäne zugeschlagen. Das heißt, die Personen sind zu Hause in Quarantäne und dürfen/sollen aber zur Therapie ins HUK fahren. Tgl. Schnelltests und PCR bei jeden Aufenthalt (Information durch HUK)
* Umgang mit Psychiatrischen Patienten: Patienten, die ab dem 1.1. auf der Psychiatrie waren werden der Quarantäne des HUK zugeschlagen. (Information durch HUK)
* Umgang mit extern tätigen Mitarbeitenden die seit dem 1.1. im HUK tätig waren: Tgl. Schnelltests und zweimal die Woche PCR. (Information durch HUK)
* Post-Covid-Personen und Geimpfte: Betrachtung wie alle anderen Personen auch
* Bevorzugung und Pooling von Proben aus dem HUK: Proben aus dem HUK werden im Labor Berlin priorisiert, wenn möglich nicht gepoolt und auf die Mutation untersucht. (Zuständigkeit Labor Berlin ggf. in Absprache mit Hygiene HUK)
* Quarantäneende: Bislang kein Quarantäneende festgelegt. Bis Mittwoch keine Öffnung
* Leasingkräfte: Leasingkräfte ab dem Stichtag 1.1. werden analog zu den Mitarbeitenden vom HUK behandelt. Es werden so weit als möglich keine zusätzlichen Leasingkräfte eingesetzt. (Zuständigkeit HUK)
* Rückverfolgung von Patienten ab dem 1.1.: Alle Patienten werden vom Gesundheitsamt RDF informiert. Wenn Krankheitsfälle aufgetreten sind werden diese mit einer PCR im Gesundheitsamt Reinickendorf untersucht. PatientInnen werden bis 16d nach Entlassungsdatum in Quarantäne gesetzt.
* Vorgezogene Impfungen werden von der Senatsverwaltung GPG evaluiert (Zuständigkeit SenGPG)
* Vital-notwendige Verlegungen können erfolgen mit entsprechender Information des aufnehmenden Krankenhauses.
* Weiteres Screening im Pflegeheim von Frau K. (Zuständigkeit Jakob Schumacher)
* Rückwirkende Probenuntersuchung des Pflegeheims von Frau K. (Zuständigkeit Jakob Schumacher, Jörg Hofmann)
* Nächster Termin Montag der 25.1. 17 Uhr. (Einladung durch das RKI)
* Aufnahme ins Ausbruchteam Hr. Umgelter (Vivantes), Hr. Adam (Vivantes), Hr. Friedrich (SenGPG)

## Treffen am 24.1.2021

* B117-HUK-Fall: Werden als SARS-Cov-2-Fall isoliert, verbleiben, wenn möglich, im HUK.
* B117-HUK-Folger asymptomatisch: Werden in Kontaktpersonen-Quarantäne gesetzt entsprechend den RKI-Empfehlungen.
* B117-HUK-Folger symptomatisch: Werden abgestrichen
* B117-HUK-Folger SARS-Cov-2: Werden auf die Mutation hin untersucht
* HUK-Mitarbeiter asymptomatisch: Werden von der HUK-Leitung mit Beauftragung des Gesundheitsamtes in Pendelquarantäne gesetzt. Werden zweimal wöchentlich per PCR untersucht und wenn möglich tgl. per Schnelltest.
* HUK-Mitarbeiter mit externem Arbeitsplatz: Können am anderen Arbeitsplatz eingesetzt werden, wenn sie täglich einen Schnelltest machen und 3x wöchentlich PCR.
* HUK-Mitarbeiter symptomatisch: Werden auf SARS-Cov-2 und Mutation untersucht.
* HUK-Mitarbeiter SARS-Cov-2: Werden auf Mutation untersucht.
* HUK-Pat asymptomatisch: Bei Entlassung SARS-Cov-2-PCR-Untersuchung und Meldung an das Gesundheitsamt.
* HUK-Pat symptomatisch: Werden per PCR auf SARS-Cov-2 untersucht.
* HUK-Pat SARS-Cov-2: Werden auf die Mutation untersucht, verbleiben, wenn möglich, im HUK.
* HUK-Pat Dialyse/Chemo oder anderer Wiederaufnahmenotwendigkeit: Gehen in Pendelquarantäne. Bei Anwesenheit im HUK Schnelltest und PCR.
* HUK-Pat Psychiatrie: Ab dem 1.1. bei Notwendigkeit der Wiederaufnahme ins HUK. Ansonsten Aufnahme in ein anderes Krankenhaus (Spandau).
* HUK-Besuchende: Keine Quarantäne, sollen sich bei Symptomen abstreichen lassen.
* HUK-Entlassene in die Häuslichkeit: Werden vom Gesundheitsamt Reinickendorf für 16 Tage per Brief in Quarantäne gesetzt. Werden bei Symptomen abgestrichen.
* HUK-Entlassene von Station 13 in die Häuslichkeit: Werden vom Gesundheitsamt Reinickendorf für 16 Tage per Brief in Quarantäne gesetzt. Sollen durch das HUK abgestrichen werden.
* HUK-Entlassene in eine Einrichtung: Die Einrichtungen werden vom Gesundheitsamt Reinickendorf angerufen. Sollen durch die Einrichtung getestet und als KP isoliert werden.